



Revanche in Waiblingen: Werner Brohammer will zum Saisonabschluss auch mit der Axt noch einmal voll angreifen. Fotos: Heldt

»Timbernator« sinnt auf Revanche

Reichenbacher ohne sein Wissen Teamcaptain / Voll auf Angriff

Reichenbach (Idt). Beim »Cup der Nationen« wurde nach der Einzel-EM in München die Mannschafts-Europameisterschaft ausgetragen. Neun Nationen mit je vier Teilnehmern traten im K.o.-System gegeneinander an.

Anfangs lief es für das deutsche Team mit Dirk Braun, Winterberg, Stefan Eble, Schuttertal, Marco Trabert Hausen/Röhn und dem Reichenbacher Werner Brohammer noch gut. In Runde eins warfen sie die Österreicher, in Runde zwei die Norweger aus dem Turnier. Doch in der Zwischenrunde hatte das deutsche Team gegen Spanien und den späteren Sieger Großbritannien das Nachsehen. Am Ende stand Platz sechs.

Als Schlussmann Dirk Braun erkannte, dass er am »Standing Block« die Spanier nicht abfangen konnte, trat er den Block einfach mit dem Fuß um – für Timbersportler, die großen Wert auf Fairness legen, eine grobe Unsportlich-

keit. Oberschiedsrichter Markus Kaluza aus Berchtesgaden zitierte darauf hin den reichlich überraschten Werner Brohammer zu sich. »Als Teamcaptain weise ich Dich darauf hin, dass Brauns Verhalten normalerweise Disqualifikation und Punktabzug bedeutet«, so der Offizielle. »Seid froh, dass Ihr gerade ausgeschieden seid.« Auch Brohammers Antwort, dass man doch gar keinen Teamcaptain habe, half nichts. Mit den Worten: »Jetzt schon. Bring das in Ordnung, Werner – ich will so etwas hier nicht wieder sehen«, wurde er in die Umkleidekabine entlassen. Die folgende Aussprache war kurz und fand unter vier Augen statt.

Brohammer hätte nicht den Spitznamen »Timbernator«, würde er sich nun beleidigt zurückziehen. Schließlich hat er mit seiner Platzierung immerhin den Französischen Vorjahresmeister Francois Biero, den Niederländischen Meister John van Kampen und

den Spanischen Meister Juan Angel Toleando auf die Plätze verwiesen. Damit will er sich aber nicht begnügen. Beim letzten internationalen Zusammentreffen dieser Saison, dem »Cup der Champions« am 25. September in Waiblingen, bei dem nur Landesmeister und die Top-Platzierten der europäischen und der US-Rangliste qualifiziert sind, will er voll angreifen. Sein Schweizer EM-Gegner wird sich beim erneuten Aufeinandertreffen warm anziehen müssen.

Der Deutsche Meister will Revanche. Die nächsten 14 Tage wird trainiert, was das Zeug hält. Generalprobe ist ein Vergleichskampf im Allgäu am 18. September. Dort trifft Brohammer auf den frisch gebackenen Europameister Martin Komarek aus Tschechien, den er noch vor drei Jahren als Trainer instruiert hatte. Sollte also in den nächsten 14 Tagen in Reichenbach besonders laut gehackt werden, ist nahe liegend, wer dahinter steckt.

Walter Pätzold im Fernsehen

Hornberg. Walter Pätzold, Leiter der Schwarzwälder Pilzlehrschau in Hornberg, wird immer wieder zu Lifesendungen der verschiedenen Fernsehanstalten eingeladen. Am morgigen Donnerstag sind seine Kenntnisse im »ARD-Buf-fet« gefragt. In einem »Call-In« wird er während der Sendung Rede und Antwort stehen und zusammen mit dem Meisterkoch Vinzent Klink über Pilze, Risiken und Wohlgeschmack plaudern. Nächste Woche ist Pätzold dann in der Landeschau Baden-Württemberg zu Gast. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Kinderchor probt in zwei Gruppen

Gutach (g). Beim Kinderchor »Goldkehlchen« gibt es am Donnerstag, 16. September, einen Neubeginn. In der um 16.30 Uhr im Gemeindehaus beginnenden Chorprobe wird Chorleiterin Inessa Schwidder die kleinen Sänger in zwei Gruppen einteilen. die künftige